

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 1. Beilage

Dienstag, den 25. Februar 1851.

Inhalt.

Vermischtes. — Hallischer Getreidepreis. — 35 Bekanntmachungen.

Vermischtes.

1. In den Thälern von Costa Rica ist unlängst ein Saamen (Cedrom: Saamen) entdeckt, der die Eigenschaft haben soll, den Wahnsinn zu heilen und das Gift wüthender Hunde und Schlangen zu neutralisiren.

2. Am Ackerbau: Institute zu Versailles haben der König von Sachsen und der König von Hannover (jeder) 2 Freistellen gestiftet.

3. Zu London starb im vorigen Jahre die 66 Jahre alte berühmte Miß Sara Leiffin, welche ohne Hände und Arme geboren war. Sie zeichnete und malte mit den Zehen, und hatte es in ihrer Kunst so weit gebracht, daß sie öfters bei Wettarbeiten den Preis erhielt.

4. In Serbien wohnt ein alter Mann, welcher bereits das 125ste Lebensjahr erreicht hat: er ist in Rubnick sesshaft und heißt Methia Jestic. Er hat einen Sohn von 75 und einen von 70 Jahren. Sein weißes Kopfhaar spielt in's Grüne und er hat noch immer 9 Zähne im Munde.



5. Zu Marseille findet sich gegenwärtig eine Familie, die fünf Generationen aufzuweisen haben. Der Vater, ein Ziegenhirte, ist 104 Jahre alt und noch vollkommen munter, sein Sohn ist 80, sein Enkel 45, seine Urenkelin 25 und seine Ururenkelin $3\frac{1}{2}$ Jahre alt.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. Februar 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	13	„	9	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	25	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. A. Niemyer.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das in der großen Ulrichsstraße hier belegene, dem Böttchermeister Gottfried Wilhelm Hehne hier gehörige, Nr. 49 des Hypothekenbuchs von Halle a./S. eingetragene Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 4007 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., soll

am 25. April 1851 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter
Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Die unter der oberen Leitung des unterzeichneten Gerichts stehenden Vormünder werden aufgefordert, den jährlichen Bericht über die Erziehung und persönlichen Verhältnisse ihrer Mündel, sofern sie einen solchen nicht etwa bereits schon seit dem 1. October 1850 erstattet haben sollten, im Laufe des Monats März oder April d. J. einzureichen, oder, im Falle der Schreibensunkunde, auf unserer Anmeldestube, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 17, zum Protokoll vorzutragen. Die Formulare zu diesen Berichten werden von unserm Hauswart Winkel im Erdgeschoß unentgeltlich verabfolgt.

Die bis 1. Mai d. J. im Rückstande gebliebenen Berichte würden auf Kosten der Säumigen eingefordert werden müssen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir übrigens, daß über Mündel, deren eheliche Väter noch leben, Erziehungsberichte nicht zu erstatten sind.

Halle a./S., den 15. Februar 1851.

Königliches Kreisgericht.
v. Roenen.

Bekanntmachung.

Im Auftrag der Erbin des hieselbst verstorbenen Glasermeisters Eichner, unverehelichte Stachelroth, fordere ich alle diejenigen, welche noch Forderungen an dessen Nachlaß haben, hiermit auf, dieselben binnen 4 Wochen in der Nachlaß-Wohnung, großer Berlin Nr. 429, oder bei mir anzumelden. Binnen gleicher Frist mögen auch diejenigen, welche dem Eichnerschen Nachlaß noch etwas verschulden, an die Erbin oder mich Zahlung leisten, indem nach Verlauf jener Frist zur Eintragung der Reste geschritten werden soll.

Halle, den 21. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt G ö d e k e .

Zwei verschließbare Marktbuden, 7 und 8 Ellen lang, sind zu verkaufen. Näheres alter Markt Nr. 547 eine Treppe hoch.

Das zum Nachlaß der verstorbenen Frau Professor Bergener gehörige, in Glaucha, Mittelwache Nr. 1755 belegene Haus mit schönem Garten soll

Mittwoch den 26. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Grundstück wird sowohl im Ganzen als in zwei Theilen, nämlich:

- a) das Wohnhaus nebst Hof und Seitengebäude,
 - b) der Garten nebst Hintergebäude — zur Torffabrik vorzüglich geeignet —
- ausgeboten.

Hypothekenschein und Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 5. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt Gödecke.

Holzverkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 3. März 1851

Vormittags 10 Uhr

kommen im Unterforste Döblauer Haide, im Schlage am Kuhberge, folgende aufgearbeitete Holzfortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

160 Stück Kiefern à 14 bis 48 Fuß lang und 7 — 18 Zoll stark,

50 Klaftern Kiefern Brennholz,

40 Schock dergl. Abraum,

40 „ „ Baumpfähle.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch Herrn Förster Kaiser in Nietleben und Forstaufseher Schuchardt in Döblau.

Schkeuditz, den 22. Februar 1851.

Der Oberförster Nechow.

Hierdurch dem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nebst meiner seit einer langen Reihe von Jahren bestandenen und fortbestehenden

Heringshandlung

auch eine

Wein- und Delikateß-Handlung mit Wein- und Frühstück-Stube

unterm heutigen Datum eröffnere; ich bitte, das gütige Zutrauen, was ich bisher genossen habe, auch auf dieses neue Geschäft mit zu übertragen.

Halle, den 25. Februar 1851.

F. G. Volke. Markt Nr. 737.

Zu den billigsten Preisen ist folgendes roh und auch täglich frisch abgekocht zu haben: Schinken, Hamb. Rauchfleisch, Holsteiner Kalbs-Schinken, Pöbel-Zungen.

Ferner empfiehlt: Fleisch, Pasteten, gebr. Schellrippe, warme Frankfurter und Wiener Würste, Cervelat, Zungen, Trüffelwurst.

Täglich frisch: Russischen Salat aufs feinste angefertigt, Austern, Russ. und Hamb. Caviar, Rhein- und Weserlachs, mar. Kal, Gänsebrust, Sülzkeulen, Sardinien und Sprottilen in Del, engl. Mixpickles, große Neunaugen.

Alle diese Delikatessen werden auch aufs billigste in meiner Wein- und Frühstück-Stube verabreicht.

Volke.

Wein reichhaltiges Lager von allen Sorten Weinen empfehle ich in guter und preiswürdiger Waare.

Volke.

Gute Speisekartoffeln sind in Scheffeln und Mezen zu verkaufen in Glaucha Nr. 2009, der Kirche gegenüber.

Bei uns ist zu haben:

Lotos-Blüthen. Zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege herausgegeben von E. A. Kunde. Preis 20 Sgr.

Halle. **G. C. Knapp's** Sort., Buchhandl. Schrödel & Simon.

Eine geräumige Wohnstube und Schlafzimmer ist an einen oder zwei einzelne Herren mit oder ohne Meubles zum 1. April zu vermietben Brüderstraße Nr. 224 1 Treppe hoch. **Seider, Schneidermeister.**

Zwei Stuben, Kammer und Zubehör sind zu vermietben und zum 1. April zu beziehen in der kleinen Ulrichstraße Nr. 994.

Eine freundliche Stube und Kammer ist jetzt oder zum ersten April zu vermietben an der Promenade 1374.

Ein Materialladen ist für 60 bis 70 Thaler zu vermietben Leipziger Straße Nr. 1650.

Einen Lehrling wünscht der Böttchermeister **Kausch**, Mittelstraße Nr. 146.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister **Otto** in der Dachritzgasse Nr. 982.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, welche auch die Küche mit versteht, sucht zum 1. April noch einen guten Dienst. Näheres bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

Ein im Kochen und der Wirthschaft erfahrenes Mädchen findet den 1. April einen Dienst Brauhausgasse 435.

Ein ehrliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Schmeerstraße** Nr. 490.

Ein Hausmädchen findet den 1. April einen Dienst auf dem **Strohhof** Nr. 2062.

Seidene Zeuge in allen Farben werden gut und billig gewaschen, auch wird andere Wäsche gut und sauber gewaschen **Glauch Mittelwache** Nr. 2017, 3 Treppen hoch.

Eine große Auswahl karrirte wollene Kleiderstoffe

zu 4, $4\frac{1}{2}$, schwerste Qualität 5 Sgr. die Elle, $\frac{6}{4}$ breite französische Zige feinste Qualität 4 und 5 Sgr., Tibet in den neuesten Farben von 10 Sgr. an, eine Auswahl weiße Waaren, wie besonders Kleider von $1\frac{1}{2}$ Ehr., und eine neue Sendung ächte Mailänder Glanz-Taffeta zu $17\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, eine Parthie Mouselin de lain - Roben, pr. 18 Ellen 2 — $2\frac{1}{2}$ Ehr. empfiehlt billigt

E. Cohn,

Leipziger Straße dem engl. Hof schräg über.

Eine Parthie halbwollene Tücher, $\frac{7}{4}$ u. $\frac{8}{4}$ Größe, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. A. Pohlmann junior.

Brüderstraße Nr. 226.

Frische Schmelzbutter, à $6\frac{1}{2}$ Sgr., vorzüglich gute Tischbutter, à 7 und 6 Sgr., so wie mehrere andere Sorten bis $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro lb , bei Kübeln und Fässern billiger, offerirt die Butterhandlung von

J. A. Perschmann.

Leipz. Str. Nr. 320 neben dem Kaufmann Hrn. Kade.

Bairische Talgseife

von anerkannt guter Qualität erhielt ich in Commission und empfehle solche bei Centner und herab bis zu 1 Ehr. zu sehr billigem Preise.

J. A. Perschmann.

Leipz. Str. Nr. 320 neben dem Kaufmann Hrn. Kade.

Amerikanisches Weizenmehl, à Meße 4 Sgr. 3 Pf., in der Ammendorfer Mühle.

Aechte Feltower Rübchen, sehr guten Sauerkohl, eingemachte Senfgurken und Pfeffergurken empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Gute, trockene Kohlensteine, das Hundert zu 8 Sgr., Karzerplan Nr. 245^a.

Heute Abend 8³/₄ Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben meine liebe Frau, Friederike Henschel geb. Island, in einem Alter von 32¹/₂ Jahren. Der tiefbetrübte Gatte und Eltern bitten um stille Theilnahme. Dies allen Bekannten und Freunden zur Nachricht. Halle, den 22. Februar 1851.

August Henschel.

Außergerichtliche schriftliche Aufträge, als: Klage-Informationen, Kauf-, Mieth-, Pacht- und andere Contracte, Nachlaß- Inventarien, Reclamationen, Briefe und Eingaben jeder Art werden sachgemäß angefertigt durch den Secretair Kleist, alter Markt Nr. 547.

Alle Arten von Stroh- und Bördürehüten werden bei mir gewaschen und gebleicht. Da dieses unter meiner eigenen Aufsicht und Leitung geschieht, so kann ich mit Recht meinen geehrten Kunden im voraus die größte Zufriedenheit versichern und stelle ich dabei die billigsten Preise.

Fanny Wächter,
große Ulrichstraße Nr. 32.

Eine im Strohhutnähen und Putzmachen geübte Dienstfelle kann sofort bei mir placirt werden; auch werden junge Mädchen zum Lernen angenommen bei

Fanny Wächter.

Die Mitglieder, die sich zur Maurer-Invalidenkasse gezeichnet und sich noch zeichnen wollen, werden gebeten, zur Vorstandswahl und Prüfung der Statuten Mittwoch den 26. Febr, Abends 7¹/₂ Uhr, auf der Maurerherberge sich zahlreich einzufinden.

Der Altgeselle des Gewerks.

Bö l b e r g.

Mittwoch Flügel-Unterhaltung, gegeben von Herrn Lutsch, bei Karsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)